Ferien - auch für Behinderte

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **93 (1984)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Insulintherapie ist für jugendliche (Typ I)-Diabetiker unumgänglich, während Typ-II-Diabetiker, falls Diät allein nicht genügen sollte, mit peroralen Medikamenten behandelt werden können: entweder mit blutzuckersenkenden Sulfonylharnstoff-Tabletten, welche die Bauchspeicheldrüse zu vermehrter Insulinausschüttung anregen, oder mit Biguaniden, welche die Glukoseresorption aus dem Magen-Darm-Trakt verlangsamen und den Glukose-Eintritt in die Organe begünstigen.

Regelmässige körperliche Betätigung trägt zum allgemeinen Wohlbefinden, wenn nötig auch zur Gewichtsreduktion bei und begünstigt eine Blutzukkernormalisierung.

Schliesslich bedingt eine erfolgreiche Diabetesbehandlung die **Information und Schulung der Patienten,** da sie selbst es sind, welche die tägliche Behandlung durchführen müssen, unterstützt durch Ärzte, Ernährungsberaterinnen und die Sektionen der Schweizerischen Diabetes-Gesellschaft mit ihren Beratungsstellen für Diabetiker, welche in vielen Städten zu finden sind.

Neuerscheinung

Diabetes, Wegweiser für Zuckerkranke

Der «Wegweiser» erläutert dem Interessierten das Wesen des Diabetes und die wichtigsten Behandlungsformen. Er legt aber auch die verschiedenartigen Auswirkungen des Diabetes auf den Menschen dar.

Wichtigster Teil der Diabetes-Behandlung ist eine spezielle Ernährung. Ihr ist ein grosser Teil des «Wegweisers» gewidmet.

Er geht auch auf Spezialfragen wie künstlicher Süssstoff, Ernährung bei Krankheit, bei sportlicher Tätigkeit, auf Reisen und im Restaurant ein.

Speziell für junge Diabetiker von Interesse sind Fragen der Familienplanung und der Schwangerschaft.

(Guido Riva, Fred Schertenleib, Arthur Teuscher: Diabetes, Wegweiser für Zuckerkranke, herausgegeben von der Schweizerischen Diabetes-Gesellschaft, Bern, 1983, erhältlich im Buchhandel oder bei den Diabetes-Gesellschaften, Preis: Fr. 10.–)

Ferien – auch für Behinderte

Ferien für Atembehinderte im Tessin

Vom 7. bis 21. Mai 1984 organisiert die Vereinigung DAS BAND, Bern, für Atembehinderte einen Ferienaufenthalt im Tessin. Dieses Angebot richtet sich in erster Linie an Patienten, die aus gesundheitlichen Gründen ihre Ferien nicht im Ausland verbringen können. Das vom BAND ausgewählte Hotel in *Minusio-Locarno* bietet seinen Gästen Ruhe, eine gute Küche und freundliche Zimmer, liegt inmitten einer Gartenlandschaft mit südlicher Vegetation und besitzt neben angenehmen Spaziermöglichkeiten auch beste Verkehrsverbindungen zur nahen Stadt.

Begleitet wird die Reisegruppe von einer erfahrenen Krankenschwester, der ärztliche Dienst wird vom Spital Locarno sichergestellt.

Der *Preis* für den vierzehntägigen Hotelaufenthalt mit Halbpension bewegt sich je nach Zimmerkategorie zwischen Fr. 1100.– und Fr. 1300.–. Falls notwendig, werden jedoch Reduktionen gewährt.

Anmeldeschluss: 31. März 1984.

Ferienkolonie für Asthmakinder

Die Selbsthilfeorganisation DAS BAND veranstaltet für 8- bis 13jährige Asthmakinder in der *Alpinen Kinderklinik Pro Juventute* (Chefarzt Dr. H. Meyer) in *Davos* wiederum eine dreiwöchige Ferienkolonie. Sie findet statt **vom 16. Juli bis 3. August 1984.**

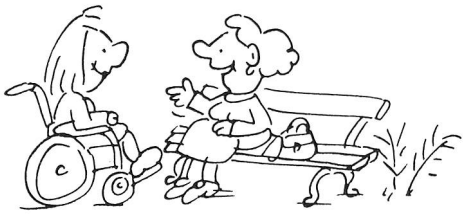
Die Kinder geniessen fachärztliche Betreuung, und ein erfahrenes Leiterteam sorgt in der Freizeit für Beschäftigung, Sport und Spiel sowie Ausflüge in die klimatisch für Atembehinderte besonders zuträgliche Davoser Landschaft.

In den beiden vergangenen Jahren hat diese neue Dienstleistung der Vereinigung DAS BAND bei den jungen Teilnehmern und ihren Eltern grossen Anklang gefunden. Die Kinder haben vom Aufenthalt in den Bergen nicht nur momentan, sondern auch in den folgenden Monaten profitiert, zeigten eine bessere körperliche Verfassung und steigende Schulleistungen.

Pauschalpreis: Fr. 740.– (Reduktionen möglich.)

Anmeldeschluss für die Ferienkolonie: 30. April 1984.

Auskünfte betreffend diese beiden Ferienangebote durch:
Vereinigung DAS BAND, Zentralsekretariat, Gryphenhübeliweg 40, Postfach, 3000 Bern 6, Telefon 031 44 11 38.



Zwei Ferienwochen für Körperbehinderte

Für Gehbehinderte, Rollstuhlfahrer, Seh-, Gehör- oder Sprachbehinderte zwischen 18 und 28 Jahren organisiert der Migros-Genossenschaftsbund in der Zwingliheimstätte in *Wildhaus* zwei Ferienwochen, nämlich **vom 14. bis 21. Juli und vom 15. bis 22. September 1984.**

Es werden vielfältige Tätigkeiten und Unterhaltungen angeboten, an denen die Gäste nach ihrem Wunsch teilnehmen können oder nicht.

Unterkunft: in Zweierzimmern.

Preis: Fr. 250.– für 7 Tage Vollpension (Getränke sowie Hin- und Rückreise nicht eingeschlossen). In begründeten Fällen ist eine Preisreduktion möglich.

Anmeldeschluss:
für die Juli-Woche am 15. April
für die September-Woche am 15. Juni
(Pflegebedürftige Behinderte können leider aus organisatorischen Gründen nicht berücksichtigt werden.)

Anmeldung und Auskunft durch:
Migros-Genossenschafts-Bund
Sozialfragen (Frau M. Schweiter)
Postfach 266
8031 Zürich
Telefon 01 277 21 71